

Es gab in Amerika für Aline und Martin viele Anziehungs- und Anknüpfungspunkte. Ein erstes Beispiel für einen erfolgreichen Lebensweg gaben ihre Onkel. Der Besuch des Onkels Jakob in Liechtenstein und Frankreich veranschaulichte den Erfolg und vermittelte, dass die Risiken der Überfahrt nicht mehr gross waren. Auch auf die Unterstützung der Verwandten konnten sie zählen. Schliesslich befanden sich auch Freunde in der Neuen Welt, die schon wenige Wochen nach der Ankunft positive Signale gaben.

Von welchem familiären und sozialen Umfeld nahmen Aline und Martin Abschied, als sie nach Amerika gingen? Wie verlief die Geschichte ihrer Herkunftsfamilien in Liechtenstein und Frankreich?

Die Herkunftsfamilie in Liechtenstein

Sebastian Alber (1809-1893)

Die 1884 auswandernden Aline Alber und Martin Alber waren Cousins. Ihre Väter waren Brüder. Sebastian, der Vater von Martin, war der älteste der Söhne von Johann Jakob Alber. Er übernahm den Hof in Mauren, während seine Geschwister nach Frankreich beziehungs-

Sebastian Alber und seine Frau Magdalena. Als ältester Sohn der Familie übernahm Sebastian den Hof und blieb in Mauren

